

Regierungsratsbeschluss

vom 27. September 2016

Nr. 2016/1677

Büro für Sozialgeschichte, 4053 Basel: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Buchprojekt „Tibetische Kinder in der Schweiz“

1. Erwägungen

Das Büro für Sozialgeschichte, Basel, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Buchprojekt „Tibetische Kinder in der Schweiz“. Das Buch beschäftigt sich mit der Geschichte der tibetischen Flüchtlingskinder, die in den 1960er Jahren in die Schweiz kamen und hier in Pflegefamilien aufwuchsen. Etliche von ihnen suchen heute nach ihren tibetischen Wurzeln und ihren leiblichen Familien. Die Thematik bildet einen weiteren Mosaikstein der Fremdplatzierung von Kindern in der Schweiz, die gegenwärtig in der Geschichtswissenschaft aufgearbeitet wird. Im Zentrum steht eine Einordnung der Pflegekinderinitiative von Charles Aeschmann (1908 - 1981) in die politische und soziale Entwicklung der Schweiz in der Nachkriegszeit. Der Rotpunktverlag hat sich bereiterklärt, das Buch in sein Programm aufzunehmen. Das Buch richtet sich an ein breites Publikum, welches sich für die Geschichte der Schweiz, für die Themen Fremdplatzierung von Kindern, Kindeswohl, Erziehung von Kindern in einem fremden kulturellen und Religiösen Kontext und für Tibet selbst interessiert. Das ca. 200-seitige Buch soll im Herbst 2017 mit einer Auflage von ca. 1'800 Exemplaren erscheinen. Die Aufwendungen belaufen sich auf Fr. 58'000.--.

2. Beschluss

- 2.1 Dem Büro für Sozialgeschichte, Basel, ist ein Projektbeitrag an das Buchprojekt „Tibetische Kinder in der Schweiz“ von Fr. 5'000.-- aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist ab 5 Jahre nach dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.

- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt von 5 Belegexemplaten (Lieferung Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) und einer Rechnung mit Einzahlungsschein zulasten des Kontos „Lotteriefonds“ (Auftrag Nr. 82514) anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (5) MZ/Büro für Sozialgeschichte.doc

Amt für Kultur und Sport (10)

Büro für Sozialgeschichte, Dr. Sabine Braunschweig, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel